

Frau/ Herr

88339 Bad Waldsee

Windpark Bad Waldsee

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns allen sind die massiven Probleme bewusst, die der derzeitige Energieverbrauch des Menschen mit sich bringt, und wir begrüßen es sehr, dass sich die Stadtwerke Bad Waldsee um die Bereitstellung erneuerbarer Energien bemühen.

Nun steht der geplante Windpark auf dem Prüfstand, und es gilt abzuwägen, ob die Maßnahme am vorgesehenen Standort unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte in der Summe einen positiven Beitrag leisten kann. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf einen wichtigen Punkt aufmerksam machen.

Der von Windenergieanlagen ausgehende Infraschall steht im Verdacht, bei längerer Einwirkung auf den Menschen kumulative Stresswirkungen zu erzeugen. In zahlreichen Feld- und Laborversuchen wurden negative Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf- und Nervensystem, auf Gleichgewichts- und Sinnesorgane, auf den Schlaf, die Konzentration und die psychische Verfassung des Menschen nachgewiesen. Auch auf Schwangerschaft und Geburt scheint Infraschall schädigende Effekte auszuüben. Kinder, SeniorInnen, Kranke, ein bisher nicht wissenschaftlich quantifizierbarer Bevölkerungsanteil besonders sensibler Personen und Gehörgeschädigte, scheinen auf diese Einflüsse schneller und empfindlicher zu reagieren.

Diese Aussagen entstammen den offiziellen Stellungnahmen des Robert-Koch-Institutes, der Bundesärztekammer und des Umweltbundesamtes. Der besseren Lesbarkeit halber finden sie die entsprechenden Zitate und ihre Quellen im Anhang des Briefes.

Die Stadtwerke Bad Waldsee haben die Öffentlichkeit bisher wie folgt informiert: „Von Windenergieanlagen erzeugter Infraschall liegt in deren Umgebung deutlich unterhalb der Wahrnehmungsgrenzen des Menschen.“¹

Und weiter:

„Nach heutigem Stand der Wissenschaft sind schädliche Wirkungen durch Infraschall bei Windenergieanlagen nicht zu erwarten.“² Dieser Standpunkt wurde vor einiger Zeit auch noch von der Bundesregierung vertreten.

¹ Praesentation_BI_151022_Windpark.pdf; S. 42

² ebenda

Unten aufgeführte Quellen belegen, dass der aktuelle Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse diese Aussagen nicht zulässt. Da es momentan zu diesem Thema überhaupt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt und folglich wissenschaftlich fundierte Aussagen zum heutigen Zeitpunkt gar nicht möglich sind, sind diese Informationen irreführend.

Bitte gehen sie die beigefügte Anlage aufmerksam durch. Sie brauchen dafür ca. 5 bis 10 Minuten Zeit. Vertiefen sie ggf. ihren Informationsbedarf in den Originaltexten, um sich ein umfassendes Bild über die ernstzunehmenden möglichen gesundheitlichen Folgen des Windparks für Bad Waldsees Bevölkerung und Kurgäste zu machen.

Falls sich der Stadtrat für die Umsetzung der geplanten Maßnahme aussprechen sollte, halten wir es in Anbetracht der Sachlage für notwendig, auch die Öffentlichkeit entsprechend zu informieren und in die Entscheidung mit einzubeziehen.

Und noch ein weiterer, den Kurbetrieb betreffender Punkt, könnte im Zusammenhang mit dem geplanten Windpark von weitreichender Bedeutung sein.

Immer mehr Menschen sind auf der Suche nach reizarmen Naturräumen, in denen sie sich von ihren stressbedingten Symptomatiken erholen können. Die Ausgaben der Krankenkassen in diesem Bereich steigen von Jahr zu Jahr.

In diesem Wachstumsmarkt ist Bad Waldsee momentan besonders gut positioniert, da es im Vergleich zu vielen anderen Kurorten in einen außergewöhnlich schönen Naturraum eingebettet ist.

Unberührte Natur wird in Deutschland immer seltener und damit auch immer wertvoller. Konsequenterweise genutzt, kann dieses strategische wirtschaftliche Kapital helfen, Bad Waldsees Wohlstand langfristig zu sichern.

So könnte es sich auch für die wirtschaftliche Zukunft Bad Waldsees als wertvoll erweisen, ein von technischen Bauwerken geprägtes Landschaftsbild zu vermeiden und den schönen Wald samt Naherholungsgebiet zu erhalten.

MFG

Benjamin Hierl
Haisterkirch